höchst merkwürdigen Monstrosität eines Kohlrabikopfes, um dieselbe dauernd aufbewahren zu können, einen ausgezeichneten Gipsabdruck hergestellt hat.

Unsere Sammlungen sind auch im vorigen Jahre nicht unerheblich vermehrt worden. Für das Phanerogamen-Herbar lieferten Beiträge die Herren Hofapotheker Osswald sen. in Eisenach, Kustos Örtel in Halle, Rentier Vocke in Nordhausen, Apotheker Dr. Bertram in Jena, Lehrer Sömmering in Frankenhausen, Kommissionsrat Hirschberg, Kollaborator Gunkel und Oberförster Steinmann, letztere in Sondershausen. Das Kryptogamen-Herbarium erhielt einen namhaften Zuwachs durch Herrn W. O. Müller in Gera.

Allen Herrn unsern herzlichsten Dank!

Verzeichnis seltener Pflanzen

der Umgegend Eisenachs, Kreutzburgs und des Werrathales.

Schluss.

Aster Amellus L. Gefilde und Ofenstein auf Kalkboden. O.

A. Tripolium L. Krb. (Th.) und einmal bei Gerstungen.

A. salignus Willd. Von Hörsel bis Kreutzburg im Ufergebüsch der Werra.

Inula Conyza DC. Chaussee in der Nähe des Annathals. O.

I. salicina L. Hörselberg; O. ferner Spitze des Kühlforst und bei Krb. Th.

Pulicaria vulgaris. Grtn. An Ufern des Frauenberger Sees. Th., bei Neudietendorf. O.

Bidens cernua L. Am Teich beim Eingang ins Marienthal, Barfüsser Teich. O.

Helichrysum arenarium DC. Bei Herda am Lauchröder Wege, zahlreich von Salzungen nach dem Blassberg zu bei Wiprechtsroda. Th.

Chrysanthemum Parthenium Pers. An der Wartburg häufig. O.

Ch. corymbosum L. An der Wartburg und im Stedtfelder Holz. O.

Ch. segetum L. Früher am Gefilde; auch bei Tambach. O.

Cineraria spathulifolia Gml. Annathal, Hörselberg, in Moseberg. (Werneburg.)

Senecio saracenicus L. An einzelnen Stellen des Werraufers zwischen Weidengebüsch unweit des Schenelweidenhofs bei Lauchröden und bei Krb., der Mündung des Iftabaches gegenüber. Schönheit und Oertel haben sie von Th. lebend erhalten.

S. nemorensis L. Annathal. O.

Carduus defloratus L. Hörselberg. O.

Centaurea montana L. Annathal, O. bei Krb. im Klosterholz und Kühlforst. (Th.)

C. solstitialis bei Thal am Eisenbahndamm 1881. O.

Scorzonera hispanica L. mit Varietäten. Hörselberg. O.

Podospermum laciniatum DC. In der Nähe des neuen Friedhofes O. auch bei Lauchröden. Th.

Hypochoeris maculata L. Am Hörselberg. O.

Lactuca virosa L. Häufig an der Wartburg. O.

L. scariola L. In der Nähe des Bahnhofs. O.

Mulgedium alpinum Lees. In meinem Berggarten seit circa 20 Jahren verwildert. O.

Crepis foetida L. Am neuen Friedhof 1876 gefunden, noch vorhanden. O

C. praemorsa Tausch. In Laubwäldern bei Stedtfeld. O.

C. paludosa Mönch. Sumpfige Wiesen im Johannisthal. O.

Hieracium Auricula L. Sch. ducium Wild. Im Marienthal und Johannisthal. O.

H. Schmidtii Tsch. Rösenshölzchen und am Königstein nur einige Exemplare. O. Auch von Th. an erster Stelle 1865 gefunden.

Jasione montana L. Hie und da in der Nähe der Wartburg. O.

Phyteuma nigrum Schmidt. Lemröden links vom Gerstunger Wege auf der mit Buchholz bestandenen Waldecke der sogenannten Lache; eine ziemlich zahlreiche Gruppe. (Th.)

P. orbiculare L. Im Marienthal auf den Wiesen nach der Milchkammer und bei Wilhelmsthal. O.

Campanula Rapunculus L. Auf Feldrändern nach Stedtfeld zu. O. Von Lengröden bis Ifta. In der Sandregion ziemlich verbreitet. Von Lauchröden bis Wasungen beobachtet. (Th.)

C. glomerata L. Johannisthal an der Johanniscapelle. O. Auf der Höhe des Hörselberges, zwischen Wutha und Wenigentupniz, auch auf dem Baier bei Stedtfeld. Th.

C. hybrida DC. Früher in der Nähe des neuen Friedhofes, in letzterer Zeit nicht. (Th.)

Pyrola secunda L. In der Nähe der hohen Sonne und Lauchröderforst am Gerstunger Weg.

P. uniflora L. Bei Reinhardtsbrunnen. O. Am Wege von Unterellen nach Herda, bei Lengröden und Lauchröderforst. Th.

Menyanthes trifoliata L. Bei Eisenach im Ochsensteig, Witterode bei Stregda, Mosbach (Werneburg); ferner in Lachen zwischen Lauchröden und Schnellmannshausen. (Th.)

Gentiana cruciata L. Gefilde, in der Nähe des Clausberg O., ferner bei Krb., Göringstein. Einzeln und unbeständig. (Th.)

G. obtusifolia Wild. Kleinschmalkalden auf Bergwiesen über der Ostseite 1863. Th.

G. ciliata L. Häufig am Goldberg, Hörselberg und Gefilde. O.

Erythræa pulchella Fries. Moseberg, Th. an der Saline. O.

Collomia grandiflora Dougl. An der Werrabahn alte Frankf. Str. von Prof. Kunze beob-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

achtet. (Wahrscheinlich mit der Bahn von Dietendorf, wo es in Menge vorkommt, eingeführt.)
Asperugo procumbens L. Früher in Fischbach, Wartburg durch einen Bau der Mauer ziemlich verschwunden. O.
Lithospermum purpur.-coeruleum L. Hörselberg, O. Waldstieg bei Krb., Wälder bei Schnellmannshausen, Kühlforst. Th.
Physalis Alkekengi L. Bei Thal (Werneburg) am Wege des Kühlforsts. Th.
Atropa Belladonna L. Bei Eisenach am Tunnel etc. Mit Sicherheit nur noch im Thüringerwald bis Stedtfeld, im Klosterholz bei Krb. und Kühlforst unsicher. (Th.)
Digitalis purpurea L. Scheint nur bis in die Gegend des Tunnels zu gehen, fehlt auf der Rhön, Th. bei der hohen Sonne, Ruhla etc. häufig. O.
D. grandiflora Rchb. An der Wartburg, sonst Kühlforst, Waldstieg b. Krb. Th.
Antirrhinum Orontium L. Im obern Johannisthal nach Mosbach zu, auch in meinem Berggarten. O.
Linaria Cymbalaria Mill. An den Mauern des Karthaus und der innern Mauern der Strafanstalt. O.
L. striata DC. Am Karthaus Garten, vielleicht in früheren Jahren von da aus verwildert. O.
Veronica montana L. Annathal und Landgrafenschlucht. O.
V. latifolia L. Gefilde, Hörselberg O. Krb. und Stedtfeld. Th.
Orobanche rubens Wallr. Hellerstein am Rande des Gebüsches vor der Aussichtsstelle. Am Wege von Herlishausen nach Willershausen am obersten Bergrücken. Th.
Euphrasia lutea L. Nur im Gefildehölzchen. O.
Mentha piperita L. In Mosbach an dem Fluss gleichen Namens. Hallier.
Calamintha offic. Mönch. Felsgebüsch des Werragrundes, unter dem Waldstieg bei Krb. zwischen Probstzella und Falka. Th.
Stachysannua L. Hörselberg copiose O. bei Krb. Spitze des Wisch und bei Lauchröden. Th.
S. arvensis L. Johannisthal auf Feldern und bei Tabarz. O.
S. recta L. Hörselberg. O.
Prunella grandiflora Jacq. Stregda, (Werneburg).
Ajuga Chamaepitys Schr. In Gärten, auf dem Rammsberg, O., bei Krb. über den Ebenauer Köpfen. Th.
A. genevensis L. In der Nähe der neuen Chaussee nach der Wartburg. O.
A. pyramidalis L. Nach der hohen Soane in der Nähe der alten Eiche, hinter der Wartburg. O.
Teucrium Chamædrys L. Auf dem Rammsberg. O. Krb., Stedtfeld, Kühlforst. Th.
T. Scorodonia L. Von der hohen Sonne nach dem Drachenstein. O.
Verbena offic. L. In Grabenthal häufig. O.
Lysimachia punctata L. Noch 1879 am Jagdhaus bei Tabarz gefunden. O.
Trientalis europæa L. Bei Mosbach, Wälder bei Ruhla etc. O.
Primula farinosa L. Von mir in Schönheit angegeben, ist längst verschwunden. O.
Glaux maritima L. Krb. um die Saline, zwischen Gerstungen und Herda. Th. Auch bei Salzungen. O.
Thesium intermedium Schr. 1866 Maratberg bei Thal.
Aristolochia Clematitis L. Bei Stedtfeld. Th. u. O.
Mercurialis annua L. Krb. lästiges Unkraut, ebenso in Clemdagarten. O.
M. perennis L. Annathal, Wartburg etc. häufig. O.
Taxus baccata L. Klosterholz bei Krb Hellerstein Th., bei Stedtfeld Senft.
Hydrocharis Morsus ranæ L. Breitunger See bei Samannshausen und Herlishausen, Th.; ferner Neuenhof. O.
Sagittaria sagittifolia L. In Lachen längst der Werra, Th., von Wasungen bis Treffurt bei Neuenhof. O.
Butomus umbellatus L. Wie voriges. Th. aber einzeln, bei Eisenach an mehreren Orten. O.
Triglochin maritima L. Saline bei Krb. und bei Gerstungen auf Wiesen. Th.
T. palustris L. Am Hellerstein Th., und Johannisthal 1879. Th. u. O.
Potamogeton lucens L. } beide an d. Hörsel.
P. perfoliatus L. }
P. crispus L. Stregda in Teichen. O.
Arum maculatum L. Häufig bei Eisenach, Wartburg, Landgrafenschlucht etc. O. In Gebüsch des Werragrundes bei Krb. abwärts. Th.
Acorus Calamus L. Wilhelmsthal am grossen Teich. O.
Orchis fusca Jacq. Bei Krb. überall einzeln Th. Gefilde, Fischbach, Stedtfeld. O.
O. militaris L. Bei Krb. am Wisch, Kühlforst, Spichra Th.; sonst hier bei Fischbach, Stedtfelder Holz. O.
O. pallens L. Auf dem Kühlforst höchster Punkt des Rückens circa 100 Exemplare, in der Umgegend nirgends weiter gefunden. Th.
O. coriophora L. Im Johannisthal nur 1 Stelle. O.
O. morio L. In Gemeinschaft mit der vorigen und an der neuen Chaussee nach der Wartburg. O.
O. mascula L. Ziemlich verbreitet. — Stedtfeld, Fischbach, Landgrafenschlucht etc. O.
O. laxiflora Lmk. Von Schönheit u. Hallier angegeben, von mir vergebens gesucht. O.
O. sambucina L. Wird immer seltener. — In der Nähe der Wartburg und des Hainsteins. O.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

O. maculata L. An der Chaussee nach der hohen Sonne. O.
O. latifolia L. Johannisthal u. Gefilde etc. O.
Gymnadenia conopea R. Br. Hie und da bei Eisenach und am Hörselberg.
G. albida Rich. Zwischen Ruhla und Inselsberg. Th. u. O.
Coeloglossum viride Hartm. Bei Mosbach. O.
Platanthera bifolia L. Bei Eisenach verbreitet. An der alten Frankfurt. Chaussee. Von Annathal rechts auf Wiesen etc. O.
Herminium Monorchis R. Br. Bei Tambach. In der Nähe Eisenachs nicht. O.
Cephalanthera pallens Rich. Einzeln bei Krb., Kühlforst Th. Bei Wilhelmsthal. O.
C. rubra Rich. In Menge bei Krb. und Kühlforst Th.; ferner bei Wilhelmsthal und Stedtfeld. O.
C. ensifolia. Wilhelmsthal. Von Clausberg nach Neuenhof. Th.
Ophrys muscifera Huds. Bei Eisenach O. auch bei Krb. ziemlich verbreitet. Th.
O. aranifera Huds. Im Jahre 1864 bei Krb. in späteren Jahren vergeblich gesucht. Th.
Epipactis latifolia All. Fischbach. O. Einzeln in schattigen Stellen, Hellerstein. Th.
E. rubiginosa Gaud. Stedtfeld, Laubwälder.
E. palustris Crtz. 1863 auf Sumpfwiesen, von Krb. nach Ifta aber verschwunden. Th.
Listera ovata R. Br. Häufig bei Eisenach und Krb. Th.
Neottia Nidus avis Rich. Bei Krb., Buchwälder, auf Kalk, Th., an der hohen Sonne. O.
Spiranthes autumnalis Rich. Göpelskuppe an der Weinstrasse Th. Werneburg und O. Bei Stregda (Senft) und Gerstungen am Kohlbachshäuschen. Th.
Cypripedium Calceolus L. Berka a. H. Th. und O. Neuhöfer Forst, Th., bei Wenigentupnitz früher, ob jetzt? — O. auch bei Stedtfeld.
Iris Pseud-Acorus L. Wilhelmsthal, Stedtfeld.
Leucojum vernum L. Hinter der Wartburg, im Annathal einzeln.
Galanthus nivalis L. In Karthaus mit vorigen seit vielen Jahren quasi sponte.
Asparagus officinalis L. Saline Krb- Th.
Convallaria multiflora L. Eisenach am Hainstein.
Tulipa silvestris L. In der Nähe der Eichelschen Fabrik. (Werneburg).
Lilium bulbiferum L. Im Lilienthal seit vielen Jahre verschwunden. Jetzt im Berggarten des Herrn Werneburg; ferner bei Krb., Waldstieg und Wisch, seit alter Zeit wild. Th.
Anthericum Liliago L. In der Nähe der Wartburg, Krb. und Kühlforst. Th.
A. ramosum L. In Johannisthal einzeln. Am Petersberg und Hörselberg von mir nicht gefunden.
Ornithogalum umbellatum L. In einigen Gärten, Karthaus etc., häufiger als folgende, O. bei Krb. am Schloss, am Wege von der Saline nach Spichra. Th.
O. nutans L. Karthausgarten, häufig. O.
Gagea saxatilis Koch. Marienthal und in der Nähe der Wartburg, Eisenacherburg. O.
Allium fallax Don. Wartburg und im Marienthal; O. ferner Krb. Th.
Muscari racemosum Mill. Kalkäcker am Deubachshösterberg, bei Krb. auf dem vordern Kühlforst über Hörsel, am Weg von Willershausen nach Ifta. Th.
Luzula maxima DC. Farnrode und Ruhlaerforst bei Thal. O.
Juncus obtusiflorus Ehrh. Im Ried bei Krb. Th.
Scirpus Tabernaemontani Gmel. Krb. bei der Saline. O.
S. maritimus L. Desgl.
Cyperus fuscus L. Breitunger See. Th.
Carex teretiuscula Good. Bornthal, von Stedtfeld nach dem Clausberg. Th.
C. paniculata L. Am Teiche des Siegelhofs, am Kühlforst. Th.
C. dioica L. Moseberg bei Eisenach. O.
C. pulicaris L. Wilhelmsthal auf einer Wiese am Gasthof. O.
C. ampullacea Good. Grabenthal. O.
C. digitata L. Rösenshölzchen und sonst in Laubwäldern. O.
C. ornithopoda Wild. Ofenstein, Gefilde, O. Krb., Kühlforst. Th.
C. remota L. Annathal. O.
C. flava L. Moseberg. O.
Phleum Boehmeri Wib. In Marienthal mit Schönheit. O. Jetzt nicht mehr vorhanden.
P. asperum Vill. Sehr selten bei Krb. am Wisch, am alten Gottesacker und an den Steinbrüchen über dem Waldstieg, nur in einzelnen Exemplaren. Th.
Sesleria coerulea Ard. Ofenstein, bei Eisenach und Gefildehölzchen. O.
Milium effusum L. Hie und da in Laubwäldern. O.
Avena caryophyllea Wigg. Bei Eisenach sehr verbreitet; z. B. Marienthal, Wartburg, Drachenstein O. In Menge bei Herlishausen. Th.
Melica ciliata L. Ebenauer Köpfe, bei Krb häufig, Rammelsberg. O.
Triodia decumbens Beano. Hirschstein, an der hohen Sonne. O
Glyceria aquatica Pres. Bei Stedtfeld am sogenannt. Park Th. Hier nicht mehr. O.
G. spectabilis M. K. An der Hörsel. O.
Festuca pseudo-myurus Wild. Lauchröden, Berghänge neben der Rimbachs Mühle und an Steinbrüchen im Schenelweidenhorst. Th.
Hordeum secalinum Schr. Gerstunger Wiesen und Waldwiesen bei Lauchröden. Th.
Nardus stricta L. Bergwiesen bei Wilhelmsthal. O.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Einige Cryptogamen.

Equisetum arvense L. Auf Lehmäckern bei Krb. Th.

E. sylvaticum L. Bergränder bei Krb. u. Lauchröden. Th.

E. palustre L. Sumpfwiesen, Johannisthal. O.

E. limosum L. In einigen Teichen bei Eisenach, O. bei Lauchröden. Th.

Polypodium vulgare L. Häufig in der Landgrafenschlucht, Wartburg, Rösenshölzchen etc. O.

Ophioglossum vulgatum L. Johannisthal und bei Wutha, O. bei Göringen. Th.

Aspidium aculeatum (lobatum). Am Wege vom Clausberg nach Stedtfeld, 1860 bis 1879. Th. sehr selten!

Phegopteris Dryopteris Fee. Annathal, häufig. O.

Asplenium Ruta muraria L. Bei Eisenach hie und da! O.

A. Trichomanes L. Landgrafenschlucht etc. O. Göringstein, Lauchröden, Zillbach. Th.

A. septentrionale Sw. Bei Eisenach, Felsen in Rösenshölzchen etc. O.

Polystichum Filix mas Rth. In Schluchten. O.

Cystopteris Filix femina Gent. Annathal etc. O.

Pteris aquilina L. Clausberg, Törtha, Gerstungen und Neuenhof. O. Th.

Eisenach. M. Osswald sen.

Weitere Bemerkungen über Avena alpina Sm.

In Veranlassung meiner Mitteilung in No. 12, 1882 der Irmischia, worin ich meinen Bedenken Ausdruck gab gegen die richtige Begründung des von Hrn. Georges in Gotha aufgefundenen Druckfehlers in Kochs Synop. Ed. II in der Diagnose von Avena alpina Sm. verfehle ich nicht den geehrten Lesern schon jetzt das Resultat meiner eigenen weiteren Nachforschungen kurz mitzuteilen.

Eine Vergleichung der Diagnosen, die Smith von der von Don auf den Mountes of Clora entdeckten Avena-Species giebt in der Engl. Bot. p. 2141 (1810) mit der in dessen Engl. Fl. p. 165 (1824) führte nicht zum Ziele, weil Smith in der ersteren diese Pflanze als Avena planiculmis Schrad. beschreibt und abbildet und in der letzteren zwar eine kurze und eine detaillierte Beschreibung giebt, aber dazu wiederum die obige Pflanze und deren Abbildung 2141 citiert. Verschiedene Anfragen von mir bei Persönlichkeiten die umfangreiche Herbarien besassen, waren ebenso erfolglos, die Antworten besagten stets, dass Exemplare der Pflanze aus Krain, worauf sich meine Bemerkungen nur bezogen, nicht vorhanden wären. So war ich denn genötigt mich an den Hrn. Prof. Nees in Erlangen zu wenden, in dessen Besitz ein Teil des Kochschen Herbars befindlich sein sollte. Mit grosser Bereitwilligkeit und Liebenswürdigkeit beantwortete nun dieser Herr meine Fragen wörtlich dahin:

1) „In dem hier aufbewahrten Manuskript der Synopsis Ed. II ist der Druck der Ed. I zu Grunde gelegt, mit zahlreichen handschriftlichen Zusätzen und Verbesserungen. Das „spiculis sub 8 floris" steht genau so wie im fertigen Druck.
2) Kochsche Exemplare der Avena alpina Sm. sind nicht hier im Herbar. Sie werden in Leyden danach fragen müssen."

Gleichzeitig erhielt ich aus Göttingen aus dem Herbar des verstorbenen Hofr. Grisebach die in Frage kommenden Avena-Arten und darunter befand sich denn auch der gesuchte Nachweis, nämlich ein Exemplar, freilich nur ein Ährchen, mit der Bezeichnung „Avena alpina — Carniolicis subalpinis, Welwitsch," welches ganz deutlich 8-blütig ist, und ein Ährchen mit der Bezeichnung Avena alpina Sm. — Gorahal — Himelaya alt. 9000'—15 400'. Schlagintweit 8994 gleichfalls deutlich 8btg.

Hiernach ist denn die schwebende Frage für mich erledigt, denn aus obiger Mitteilung aus Erlangen geht deutlich hervor, dass in der Ed. II kein Druckfehler vorliegt und das Ährchen im Herbar Grisebach liefert den Beweis, dass in Krain in der That eine 8bt. Avena vorkommt.

Zum Schluss erwähne ich nur noch, dass mir auch Hr. v. Marsheselli in Triest sehr eingehende wertvolle Mitteilungen über die Verbreitung der Avena alpina in Krain gemacht hat, darin noch anführt, dass die Avena alpina in Steudels Synop. pl. glum. p. 252 mit spiculis 5—8 floris angegeben wird, auch Reichenbach (Deutsch. Fl. I. p. 19) gebe die Ährchen 5—8bt. an und zwar als Synom. seiner A. praeusta, die er aber in seiner Fl. germ. excurs. p. 140 bloss als 5blütig bezeichnet hatte, in Krain sei die Blütenzahl sehr variabel 4—7.

Aus allem geht hervor, dass die A. alpina der Krainer Alpen bei den deutschen Botanikern und Sammlern wenig oder gar nicht bekannt ist, dass sie wahrscheinlich verschieden von der aus Schottland und auch wohl von der A. praeusta Rchb. Diese Fragen zu entscheiden muss ich kompetenteren Kennern überlassen, doch hoffe ich in einer späteren Mitteilung einiges Material zur weiteren Beurteilung liefern zu können, da ich mich bereits um weitere Auskunft nach Leyden gewandt habe und Exemplare aus Krain in naher Aussicht stehen, ich auch die erste Beschreibung von Smith in den Linnean Transactiones vol. X. 335 vorher noch nachsehen muss.

Northeim, d. 23. Jan. 1883.

Schambach,
Hauptmann a. D.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

500) H. G. L. Reichenbach, Flora Saxonica. 2. Ausgabe. Dresden u. Leipzig, 1844.
501) Geograph. Ges. zu Hannover: III. Bericht pro 1881—82. Hannover, 1882. (Tausch.)
502) Naturforsch. Ges. in Bamberg: XII. Bericht. Bamberg, 1882. (Tausch.)
503) Verein f. Naturkunde i. Zwickau: Jahresbericht für 1881. Zwickau, 1882. (Tausch.)
504) Museum Francisco-Carolinum: 40. Bericht nebst der 34. Lieferung d. Beiträge zur Landeskunde von Österreich ob der Ens. Linz, 1882. (Tausch.)

(Forts. folgt.)

Litterarisches.

Deutsche botanische Monatsschrift, herausgegeben von Prof. Dr. G. Leimbach in Sondershausen. **Nr. 1.** Vorwort. Prantl, ein neuer Epilobium-Bastard. Dufft, die Brombeeren b. Rudolstadt. I. Örtel, die Rost- u. Brandpilze Thüringens I. Korrespondenzen: Waldner. Die deutsch. Schulprogramme bot. Inhalts 1876 u. 77. Botan. Tauschverein in Sondershausen. Zeitungsschau. Vermischtes. Briefkasten. An die Leser.

Nr. 2. Winkler, Potentilla mixta in Thüringen. Dufft, die Brombeeren b. Rudolstadt. II. Örtel, die Rost- u. Brandpilze Thüringens. II. Moses, die deutsch. Pflanzennamen in ihrer Beziehung zur Mythologie. Korresp.: Waldner, Evers, Wiesbaur, Egeling. Zeitungsschau. Bot. Tauschverein in Sondershausen. Eingeg. Schriften. Briefkasten. An die Leser. Anzeigen.

Nr. 3. Sanio, über die Varietäten von Juniperus communis L. in der Flora von Lyck in Preussen. I. Schambach, Notiz über Ranunculus Steveni Andrz. Wiefel, Flora des Sormitzgebietes. I. Gandoger, De quibusdam Senecionis erucifolii L. ac Jacobaeae L. novis speciebus etc. I. Örtel, die Rost- und Brandpilze Thüringens. III. Korresp.: Evers, Sagorski, Waldner. Zeitungsschau. Die deutsch. Schulprogr. bot. Inhalts. II. 1878. Bot. Tauschverein in Sondershausen. Antworten auf Anfrage in Nr. 2. An die Leser.

Photographie-Album
der Irmischianer.

62) Dr. Schmiedeknecht in Gumperda bei Kahla.
63) Lehrer Härtel in Eisleben.
64) Fabrikinspektor A. Czarnikow in Sondershausen.
65) Pastor a. D. Schwen in Beesenlaublingen bei Alsleben a. d. S.
66) Kaufmann Siegfried in Sondershausen.
67) Oberlehrer Dr. Ludwig in Greiz.
68) Dr. Kutzleb, Assistent am landwirtschaftlichen Institut der Universität Halle a. d. S.
69) Rektor Dr. C. Bänitz in Königsberg in Preussen.
70) Oberbürgermeister Rat Laue in Sondershausen.
71) Oberlehrer a. D. Dr. O. Dressel in Sondershausen.
72) Apotheker Baumeister in Krefeld.
73) Seminarlehrer C. Eckhardt in Eisleben.
74) Kunstgärtner Baum in Greussen.
75) Konsistorialrat Emmerling in Sondershausen (†).
76) Dr. J. E. Weiss, Assistent der Botanik in München.
77) Diderich von Schlechtendal, Privatgelehrter in Halle a. S.

(Fortsetzung folgt.)

Wir bitten die verehrlichen Mitglieder, welche mit ihren Photographien noch im Rückstande sind, dieselben uns recht bald zu übersenden. Der Vorstand.

Todesanzeige.

Am 8. April starb nach längerem Leiden unser Vereinsmitglied

Med. pract. H. Moses

in Wildetaube b. Greiz, gleichzeitig ein reges Mitglied des altertumsforschenden Vereins zu Hohenleuben.

Zur Nachricht.

Unsere diesjährige Frühjahrs-Hauptversammlung gedenken wir in Arnstadt am 3. Pfingstfeiertage abzuhalten und bitten die verehrlichen Mitglieder um möglichst zahlreiche Beteiligung. Das nähere Programm wird in der Aprilnummer mitgeteilt und mindestens 18 Tage vor Pfingsten allen Mitgliedern übersandt werden.

Der Vorstand.

Druckfehler.

Auf S. 5, erste Spalte Zeile 2 von unten ist zu lesen Prof. Rees in Erlangen (nicht Nees). D. Red.

Die Beiträge

(vgl. § 14 der Statuten) bitten wir zu senden an den Kassierer unseres Vereins, Herrn Kollaborator Preuss hier.

Der Vorstand.

Druck der Fr. Aug. Eupel'schen Hofbuchdruckerei in Sondershausen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Irmischia - Correspondenzblatt des botanischen Vereins für das nördliche Thüringen

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: 1883

Autor(en)/Author(s): Osswald Moritz Gotthelf

Artikel/Article: Verzeichnis seltener Pflanzen der Umgegend Eisenachs, Kreutzburgs und des Werrathales. Schluss. 2-5